

IV. Bauingenieurfächer.

Technische Mechanik und Praktische Geometrie
(s. 25, 30, 31, 32).

Baumaterialienlehre
(s. 112).

Maschinenkunde und Grundzüge der Elektrotechnik
(s. 178, 239).

132. Bauzeichnen.

Im Sommer 4 Stunden gemeinschaftlich mit den Übungen zur Bauformenlehre:
Professor Dr.-Ing. Fiechter.

Darstellen von Gebilden aus dem Bauingenieurfach nach Vorlagen, um den Abiturienten der humanistischen Gymnasien Gelegenheit zu weiterer Ausbildung im technischen Zeichnen zu geben.

133. Bauformenlehre für Ingenieure.

Im Sommer 1 Stunde Vortrag und 3 Stunden Übungen: Professor Dr.-Ing. Fiechter.

Besprechung und Illustration einiger Gesichtspunkte bei der architektonischen Formbildung von Ingenieurbauwerken (Brücken, Kraftwerkanlagen, Wassertürme usw.).

134. Statik der Baukonstruktionen I.

Im Winter 8 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen, im Sommer 5 Stunden Vortrag und 3 Stunden Übungen: Professor Dr.-Ing. Mörsch.

Erddrucktheorie. Berechnung der vollwandigen Träger. Spannungsberechnung einschließlich der theoretischen Grundlagen des Eisenbetons. Statisch bestimmte und unbestimmte Fachwerke. Bögen. Gewölbe und Rahmen. Durchlaufende Träger.

135. Statik der Baukonstruktionen II.

Im Sommer 2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen: Professor Dr.-Ing. Mörsch.
Durchlaufende Rahmen. Räumliche Systeme.

135a. Herstellung und Eigenschaften des Betons mit besonderer Rücksicht auf die Eisenbetonbauten.

Im Winter 1 Stunde: Professor Dr.-Ing. Mörsch.

Die Bestimmung über die Eröffnung der Vorlesung bleibt zunächst vorbehalten.

136. Baukonstruktionslehre I.

Im Sommer 2 Stunden Vortrag: Professor Oberbaurat Mörke.

Gründung von Hochbauten. — Mauerwerk aus Stein und Beton. Steinschnitt. Gewölbe.

137. Baukonstruktionslehre II.

Im Winter 4 Stunden Vortrag und 8 Stunden Übungen, im Sommer 6 Stunden Übungen: Professor Oberbaurat Mörke mit Assistent

Massive Decken in Verbindung mit eisernen Stützen und Trägern. — Eisenbeton. — Treppen in Stein. Kamine. — Wände, Balkenlagen, Dachkonstruktionen in Holz. Verbretterungen. — Dachrinnen, Dachdeckungen. — Fenster und Türen. Treppen in Holz. — Verputzarbeiten; Plattenböden und Estriche.

Voraussetzung für die Übungen: Vorträge Nr. 25, 112, 133, 136 u. 137.

138. Baukonstruktionslehre III.

Im Sommer 2 Stunden Vortrag, im Winter 4 Stunden Übungen:
Professor Oberbaurat Mörke mit Assistent

Das Eisen als Stütze und Träger. Nietverbindungen. Dachkonstruktionen in Eisen mit statischer Berechnung. Das Eisen bei Wandkonstruktionen und Treppen.

Voraussetzung für die Übungen: Nr. 134, 136—138.

139. Eisenbetonbau.

Im Sommer 4 Stunden Übungen: Professor Oberbaurat Mörke mit Assistent

Entwerfen von Eisenbetonkonstruktionen des Hochbaus.

Voraussetzung: Nr. 134—137.

140. Brückenbau I.

Im Winter 3, im Sommer 4 Stunden: Professor Schwend.

Stützmauern. Dohlen und Röhrendurchlässe. Gewölbte Brücken aus Stein, Beton und Eisen mit Eiseneinlagen. Baugerüste und Ausführung. Eiserne Balkenbrücken. Pfeiler in Stein und Eisen.

141. Brückenbau II einschliesslich Tunnelbau.

Im Winter 3 Stunden: Professor Schwend.

Eiserne Bogen- und Hängebrücken. Hölzerne Brücken. Tunnelbau.

142. Gründung der Bauwerke.

Im Winter 1 Stunde, im Sommer 2 Stunden: Professor Schwend.

Baugrund, Umschliessung und Aushub der Baugrube. Ramm-, Bagger- und Schöpfmaschinen. Die Gründungsarten.

143. Brückenkonstruktionsübungen I.

Im Winter 5 (davon 2 zusammen mit den Brückenkonstruktionsübungen II), im Sommer 6 Stunden: Professor Schwend mit Assistent

Voraussetzung: Nr. 133, 134, 140.